

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Zeitung.)

6. Legislatur-Periode. I. Session.

99. Sitzung vom 12. Mai.

Am Rande des Bundesrats v. Boetticher, Dr. v. Schelling, v. Wiedell, v. Biedorf eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. ...

Abg. Richter: Ich möchte die Regierung, wenn wir uns jetzt eine Sitzung nicht beschließen, doch warnen, in der Zwischenzeit neue Niederlagen zu begründen. Die neueste Trauerhochzeit aus Afrika hat aufs Neue gezeigt, wie berechtigt die Bemerkung des Abg. Dr. Wirth war, daß überall, wo eine Kolonialregiment ...

Abg. Dr. v. Bülow: Der Vertrag hat einen deutschen, einen magadagischen und einen englischen Text - ich möchte um Zustimmung bitten, welcher Text als maßgebend für die Auslegung gelten soll, da ohne eine solche Feststellung leicht Missverständnisse bei der Auslegung stattfinden können. ...

Abg. Dr. v. Bülow: Der Vertrag hat einen deutschen, einen magadagischen und einen englischen Text - ich möchte um Zustimmung bitten, welcher Text als maßgebend für die Auslegung gelten soll, da ohne eine solche Feststellung leicht Missverständnisse bei der Auslegung stattfinden können. ...

Abg. Dr. v. Bülow: Der Vertrag hat einen deutschen, einen magadagischen und einen englischen Text - ich möchte um Zustimmung bitten, welcher Text als maßgebend für die Auslegung gelten soll, da ohne eine solche Feststellung leicht Missverständnisse bei der Auslegung stattfinden können. ...

Abg. Dr. v. Bülow: Der Vertrag hat einen deutschen, einen magadagischen und einen englischen Text - ich möchte um Zustimmung bitten, welcher Text als maßgebend für die Auslegung gelten soll, da ohne eine solche Feststellung leicht Missverständnisse bei der Auslegung stattfinden können. ...

Abg. Dr. v. Bülow: Der Vertrag hat einen deutschen, einen magadagischen und einen englischen Text - ich möchte um Zustimmung bitten, welcher Text als maßgebend für die Auslegung gelten soll, da ohne eine solche Feststellung leicht Missverständnisse bei der Auslegung stattfinden können. ...

Abg. Dr. v. Bülow: Der Vertrag hat einen deutschen, einen magadagischen und einen englischen Text - ich möchte um Zustimmung bitten, welcher Text als maßgebend für die Auslegung gelten soll, da ohne eine solche Feststellung leicht Missverständnisse bei der Auslegung stattfinden können. ...

Abg. Dr. v. Bülow: Der Vertrag hat einen deutschen, einen magadagischen und einen englischen Text - ich möchte um Zustimmung bitten, welcher Text als maßgebend für die Auslegung gelten soll, da ohne eine solche Feststellung leicht Missverständnisse bei der Auslegung stattfinden können. ...

Abg. Dr. v. Bülow: Der Vertrag hat einen deutschen, einen magadagischen und einen englischen Text - ich möchte um Zustimmung bitten, welcher Text als maßgebend für die Auslegung gelten soll, da ohne eine solche Feststellung leicht Missverständnisse bei der Auslegung stattfinden können. ...

Abg. Dr. v. Bülow: Der Vertrag hat einen deutschen, einen magadagischen und einen englischen Text - ich möchte um Zustimmung bitten, welcher Text als maßgebend für die Auslegung gelten soll, da ohne eine solche Feststellung leicht Missverständnisse bei der Auslegung stattfinden können. ...

Abg. Dr. v. Bülow: Der Vertrag hat einen deutschen, einen magadagischen und einen englischen Text - ich möchte um Zustimmung bitten, welcher Text als maßgebend für die Auslegung gelten soll, da ohne eine solche Feststellung leicht Missverständnisse bei der Auslegung stattfinden können. ...

Abg. Dr. v. Bülow: Der Vertrag hat einen deutschen, einen magadagischen und einen englischen Text - ich möchte um Zustimmung bitten, welcher Text als maßgebend für die Auslegung gelten soll, da ohne eine solche Feststellung leicht Missverständnisse bei der Auslegung stattfinden können. ...

Abg. Dr. v. Bülow: Der Vertrag hat einen deutschen, einen magadagischen und einen englischen Text - ich möchte um Zustimmung bitten, welcher Text als maßgebend für die Auslegung gelten soll, da ohne eine solche Feststellung leicht Missverständnisse bei der Auslegung stattfinden können. ...

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichstag unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz etc. ist nur unter Angabe der Quelle gefaßt.

1. Cistercienser, 12. Mai. Seit einigen Jahren haben hier ...

2. Cistercienser, 13. Mai. Im Vorderruf traf der in Hof ...

3. Cistercienser, 11. Mai. Der Fischereireichthum ...

4. Cistercienser, 11. Mai. Von dem Verbandsdirektor der ...

5. Cistercienser, 11. Mai. Von dem Verbandsdirektor der ...

6. Cistercienser, 11. Mai. Von dem Verbandsdirektor der ...

7. Cistercienser, 11. Mai. Von dem Verbandsdirektor der ...

8. Cistercienser, 11. Mai. Von dem Verbandsdirektor der ...

9. Cistercienser, 11. Mai. Von dem Verbandsdirektor der ...

10. Cistercienser, 11. Mai. Von dem Verbandsdirektor der ...

Der Frühshoppen beim Reichstag.

(Bericht der Saale-Zeitung.)

—n. Berlin, 12. Mai.

Zum ersten male ist im vorigen Jahre die am Schlusse der ...

Leider konnte auch diesmal das Fest nicht in dem herrlichen ...

Die Kapelle des 2. Garde-Regiments, welche seit 1866 be- ...

Die Kapelle des 2. Garde-Regiments, welche seit 1866 be- ...

Die Kapelle des 2. Garde-Regiments, welche seit 1866 be- ...

Die Kapelle des 2. Garde-Regiments, welche seit 1866 be- ...

Die Kapelle des 2. Garde-Regiments, welche seit 1866 be- ...

Die Kapelle des 2. Garde-Regiments, welche seit 1866 be- ...

Bemerkliches.

—[Zu der Kontroversierung über das Vermögen der ...

—[Zu der Kontroversierung über das Vermögen der ...

—[Zu der Kontroversierung über das Vermögen der ...

—[Zu der Kontroversierung über das Vermögen der ...

—[Zu der Kontroversierung über das Vermögen der ...

getragen worden ist oder vielmehr auch mit Rechnung getragen werden können, ergibt sich anderer Meinung. Aber das darf angenommen werden, daß sowohl von den besetzten Schulden als auch von den Angehörigen der Frau Schritte gemacht werden, um eine Regelung der Verhältnisse wie auch die erforderliche Abgabe für die lebende Frau herbeizuführen. Aus einer Fortsetzung des dem Genossenschaftsmitglied nachfolgenden Beschlusses ist zu entnehmen, daß die Frau, wegen deren Frau Schritte bei Absichten ihres Mannes wiederholt eine Delation überwiegen werden mußte und von der sie dann abgeht zu sich ziehen, in veräußertem Maße über die unglückliche Frau wieder herabgebrochen ist. Zweifelhaft ist schon von Anfang an, ob die nachfolgenden Verfahren wegen Genossenschaft über die eingetragene Frau.

(Ein Gläubiger) hatte, so berichtet die „Gerichts-Ztg.“ gegen ein Mitglied des Verrechnungskomitees ein offenes Erkenntnis erlassen, und als die Exekution gegen den sehr verdächtigem arbeitslosen Grundbesitzer rücksichtslos ausgefallen war, die Abfertigung des Offenbarungsbüchchens geriet. Zu dem hieran von dem Amtsgericht I Berlin angetragenen Termine war der Beklagte oder ausbleibend und hatte die Auslieferung damit verschuldet, daß er während der Landtags-Session an den Arbeiten des Verrechnungskomitees teilnehmen mußte und deshalb nicht erziehen konnte. Am Sonnabend nach, als der Landtag geschlossen wurde und keine Säulen zu einer genehmigten Einlieferung von Vermögensgegenständen waren, hatte sich der Gläubiger des Verrechnungskomitees in Begleitung eines Gerichtsvolkshüters vor dem Hause der Abgeordneten eingeladen, um den Schindler durch Verhaftung zur Abfertigung des Offenbarungsbüchchens anzuhalten. Der Schindler weigerte jedoch, hierauf Willkommens zu geben, denn er ließ sich nicht leiten. Der Vorfall leitete eine außergerichtliche Aufhebung, weil der Gläubiger mit der Schindlerin in der Hand die ein- und ausspaffenden Mitglieder des Landtages von der Rechtmäßigkeit seiner Forderung in sehr lauter Weise zu überzeugen suchte und leit durch Furchen bestimmt werden konnte, eine Karte anderwärts nachzugehen.

(Schiff in Gefahr.) Der belagerte Dampfer „Helvetia“ der White Star-Linie gebrach, wurde durch Eis zerdrückt und sank am 9. nachmittags auf der Höhe von Cotterick, Cap Breton, Island. Die Mannschaft wurde durch Uronian gerettet, während Helvetia ins Schlepptau nahm. Die Helvetia hatte keine Passagiere; sie verankert in tiefem Wasser. Die Ladung wird auf 40,000 Dollars veranschlagt.

(Für Sorberäden.) Auch von der Vermögensverwaltung des (unselbständigen) britischen Friseur Otto ist den Gütern beider in der Grube Cambouhan verbliebenen Vermögensgegenstände ein Betrag von 500 M. zugewiesen worden.

(Ein Raubtier?) In dem bei Gelsenkirchen gelegenen Gerichtsamt (Austauer des Epehart) finden die Jagdpächter seit etwa drei Wochen drei fährlich zu behaupten liegen, welches der Mann (Raum) getrennt und nicht von dem Körper gelangt ist, ohne daß jeder sonst irgendwelche Verluste war. Nur im Micken finden sich Gerichte von Frauen, aus denen zu schließen, das das Wild zu Ende gebracht wurde. Handelt es sich nicht um einen Wolf oder Fuchs, so ist es wahrscheinlich ein Marderhund, das aus einer Menagerie entwichen ist.

(Ein Staatsanwalt in Dönnig getötet, dessen Verleumdung und Tölpelhaftigkeit als die Würde des Anstalts in Bezug auf die Niederden haben bisher erfolglos. Man vermutet, daß die Sache von antimilitärischer Seite ausgeht.

(Panik im Theater.) Am Montag abend entfiel in Wien im Theater an der Wien kurz vor Schluss der Vorstellung eine große Panik. Der von der Gallerie her in den Theater saßen, geriet in eine einer offenen Panik. Es ward Feuer gerufen, und panischer Schrecken entstand; doch wurde das Gedränge bald beiseite gedrängt und nur einige Unmuthfälle kamen vor.

**Waaren- und Produktberichte.**

**Hamburg, 12. Mai.** (Telegr.) flüssig matt. Umfag 3000 Caid. Bremen, 12. Mai. (Telegr.) flüssig matt. Umfag 3000 Caid. Seltener sind bei den niedrigsten Preisen sehr gut erhalten.

**Berliner Börse, 12. Mai.**

3% Präm. - Anleihe 1887	110,00	3% Präm. - Anleihe 1887	110,00
4% Präm. - Anleihe 1897	110,00	4% Präm. - Anleihe 1897	110,00
5% Präm. - Anleihe 1907	110,00	5% Präm. - Anleihe 1907	110,00

**St. Petersburg, 12. Mai.**

100 Rubel - Anleihe	110,00	100 Rubel - Anleihe	110,00
200 Rubel - Anleihe	110,00	200 Rubel - Anleihe	110,00

**St. Petersburg, 12. Mai.**

100 Rubel - Anleihe	110,00	100 Rubel - Anleihe	110,00
200 Rubel - Anleihe	110,00	200 Rubel - Anleihe	110,00

**Stuttgart, 12. Mai.**

100 Mark - Anleihe	110,00	100 Mark - Anleihe	110,00
200 Mark - Anleihe	110,00	200 Mark - Anleihe	110,00

**Stuttgart, 12. Mai.**

100 Mark - Anleihe	110,00	100 Mark - Anleihe	110,00
200 Mark - Anleihe	110,00	200 Mark - Anleihe	110,00

**Stuttgart, 12. Mai.**

100 Mark - Anleihe	110,00	100 Mark - Anleihe	110,00
200 Mark - Anleihe	110,00	200 Mark - Anleihe	110,00

**Stuttgart, 12. Mai.**

100 Mark - Anleihe	110,00	100 Mark - Anleihe	110,00
200 Mark - Anleihe	110,00	200 Mark - Anleihe	110,00

**Stuttgart, 12. Mai.**

100 Mark - Anleihe	110,00	100 Mark - Anleihe	110,00
200 Mark - Anleihe	110,00	200 Mark - Anleihe	110,00

100 Mark - Anleihe	110,00	100 Mark - Anleihe	110,00
200 Mark - Anleihe	110,00	200 Mark - Anleihe	110,00

**Stuttgart, 12. Mai.**

100 Mark - Anleihe	110,00	100 Mark - Anleihe	110,00
200 Mark - Anleihe	110,00	200 Mark - Anleihe	110,00

**Stuttgart, 12. Mai.**

100 Mark - Anleihe	110,00	100 Mark - Anleihe	110,00
200 Mark - Anleihe	110,00	200 Mark - Anleihe	110,00

**Stuttgart, 12. Mai.**

100 Mark - Anleihe	110,00	100 Mark - Anleihe	110,00
200 Mark - Anleihe	110,00	200 Mark - Anleihe	110,00

**Stuttgart, 12. Mai.**

100 Mark - Anleihe	110,00	100 Mark - Anleihe	110,00
200 Mark - Anleihe	110,00	200 Mark - Anleihe	110,00

Druck und Verlag von Otto Cendel.